



Charo Frensch

Public Relations

BIMUN/SINUB e.V.

P.O. Box 71 20

53071 Bonn

Germany

Mobile: +49 176 24 36 62 28

Email: c.frensch@bimun.org

Web: <http://www.bimun.org>

Pressemitteilung vom 8.09.2009

Ernst Ulrich von Weizsäcker wird Schirmherr der BIMUN-Konferenz 2009

Er ist einer der renommiertesten Klimaforscher der Welt und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit nachhaltiger Entwicklung: Der Verein BIMUN/SINUB e.V. konnte Ernst Ulrich von Weizsäcker als Schirmherr für die diesjährige Konferenz in Bonn gewinnen, die unter dem Motto „Green Solutions – Inspiring Global Governance“ steht. Der Verein freut sich über seine Unterstützung des Ziels, die Ideale der Vereinten Nationen zu verbreiten und den internationalen Dialog zu fördern.

„Die Märkte sind global, der Rechtsstaat noch national. Das verschafft den Privatinteressen eine extrem starke Stellung gegenüber den öffentlichen Interessen. In dieser Situation ist die Stärkung der Vereinten Nationen und die globale Regelsetzung und Durchsetzung wichtiger denn je“, sagt der Vorsitzende des International Panel for Sustainable Resource Management und Träger des Deutschen Umweltpreises 2008.

Die Simulationskonferenz steht in diesem Jahr ganz im Zeichen von umweltfreundlichen Lösungen und Nachhaltigkeit. Vom **30. November bis zum 4. Dezember 2009** werden erneut rund 180 internationale Studierende in die Welt der Vereinten Nationen eintauchen. Als Delegierte setzen sie sich nicht nur mit aktuellen politischen Themen auseinander, sondern entwickeln auch Verständnis für andere Positionen, Kulturen und Meinungen und leben so direkte Völkerverständigung. Außerdem möchte BIMUN die Teilnehmenden für ökologische Fragen sensibilisieren und das Thema Nachhaltigkeit stärker ins öffentliche Interesse rücken.

Hintergrundinformationen:

BIMUN/SINUB e.V. (Bonn International Model United Nations - Simulation Internationale des Nations Unies de Bonn) wurde 2002 von Studenten der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn mit dem Ziel gegründet, jährlich eine Simulationskonferenz zu den Vereinten Nationen und der Europäischen Union durchzuführen. Seitdem wird die Arbeit des gemeinnützigen Vereins von wechselnden Teams ehrenamtlich engagierter Studenten weitergeführt und ausgebaut, um den Teilnehmern der Konferenzen die Bedeutung und Funktion dieser Institutionen näher zu bringen. Die Delegierten der Simulationskonferenz erhalten darüber hinaus die Möglichkeit sowohl ihre rhetorischen Fähigkeiten als auch ihre Fremdsprachenkenntnisse zu erproben und zu erweitern, da die Debatten in den offiziellen Arbeitssprachen der Vereinten Nationen – Englisch und Französisch – geführt werden.